



Die Lebenden rufen wir

Am Sonntag weiht Mömlingen seine neuen Glocken

Mömlingen. Wenn morgen Nachmittag um 15 Uhr in Mömlingen durch Geistlichen Rat Dekan Hefner vier stattliche Glocken geweiht werden können, so ist das in erster Linie ein Verdienst des Ortspfarrers Wohlfart, der seit über einem Jahr unermüdet für ein neues Glockengeläute in der Gemeinde warb und um Spenden aufrief. Aber auch der spendenfreudigen Einwohnerschaft und den Ortsvereinen muß für ihren Opfersinn ein Sonderlob gezollt werden.

Als am Ostermontag die größte von den noch vorhandenen zwei Kirchenglocken zersprang, fühlten erst die Mömlinger, wie arm sie geworden waren und wie notwendig ein neues Glockengeläute für die große Gemeinde war.

Es ist daher begreiflich, wenn am Dienstagabend viele Einwohner sich auf dem Kirchenplatze eingefunden hatten und mit innerer Freude die Ankunft des langersehnten Glockengeläutes erwarteten. Mit großem Staunen konnten dann die Versammelten die vier majestätischen Glocken bewundern, die durch tatkräftiges Zugreifen einiger hilfsbereiter Männer von dem Lkw

Fuhrunternehmers Emil Schuck aus Eisenfeld, der den Transport unentgeltlich übernommen hatte, abgeladen wurden. Das Glockengeläute wiegt insgesamt 48 Zentner. Die größte Glocke hat ein Gewicht von 20 Ztr., während die übrigen 14, 8 und 6 Ztr. wiegen. Das Geläute ist aus echter Bronze von der bekannten Firma F. Otto, Bremen-Hemelingen hergestellt und in den Tönen f, g, b, c gehalten. Morgen nachmittag ist nun die ersehnte Stunde gekommen, wo die neuen Glocken feierlich geweiht werden können. Für die katholische Kirchengemeinde Mömlingen ist das wirklich ein besonderes Ereignis, das mit Würde gefeiert werden wird.



Schuck Fuhrbetrieb

Emil Schuck sen.

1944

Die Schuck - Fuhrbetriebe transportierten die Mömlinger Glocken von Würzburg nach Mömlingen. Die Lkw wurden auch zur Heuerrnte verwendet.